UNIVERSITÄT AUGSBURG
Universitätsbibliothek

OPEN ACCESS
OPUS AUGSBURG

Rezension: Andersen, Christiane; Fredriksson, Christine: Gebrauchsbezogene Grammatik für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im mehrsprachigen Kontext. Berlin: Frank & Timme, 2023, 438 S., ISBN 978-3-7329-0889-9

Sonja Reiß-Held

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Reiß-Held, Sonja. 2025. "Rezension: Andersen, Christiane; Fredriksson, Christine: Gebrauchsbezogene Grammatik für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im mehrsprachigen Kontext. Berlin: Frank & Timme, 2023, 438 S., ISBN 978-3-7329-0889-9." *Germanistik: Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen*. Berlin: de Gruyter. https://doi.org/10.1515/germ-2025-661-217.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:
Deutsches Urheberrecht
Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:
https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/

Andersen, Christiane; Fredriksson, Christine: Gebrauchsbezogene Grammatik für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im mehrsprachigen Kontext. Berlin: Frank & Timme, 2023. 438 S.; Ill. ISBN 978-3-7329-0889-9

Die Grammatik richtet sich primär an fortgeschrittene DaF-Studierende mit Deutsch als zweiter oder dritter Fremdsprache sowie Lehrende, eignet sich jedoch ebenso für die DaZ/DaF-Lehrerbildung mit L1-deutschsprachigen Studierenden. Typische Stolpersteine der deutschen Grammatik werden mit Hilfe übersichtlicher Paradigmen, zahlreicher Beispiele und weitestgehend etablierter Fachterminologie präsentiert. Nach einer konzeptuellen Einführung werden die grammatischen Teilbereiche auf Wortebene (Verb, Nomen, Adjektive, Präposition[alphrase], Adverb[phrase], Partikel) und Satzebene (einfacher und subordinierter Satz, Satzstrukturtypen/ Wortstellungsmuster sowie – weniger überzeugend – Gebrauchsfunktionen der Sätze) ausführlich vorgestellt. Der Titel *Gebrauchsbezogene Grammatik* verweist auf das zentrale Anliegen, grammatische Strukturen nicht isoliert, sondern im Kontext typischer schriftlicher oder mündlicher Verwendung darzustellen. So finden sich viele Hinweise auf umgangssprachliche oder allgemein mündliche Verwendungen, etwa subjektlose Konstruktionen (*Mir ist übel*), dialektale Varianten (*ick liebe dir*), Verwendungen des Imperativs (*Sitz! Grüß Gott!*), Verschmelzungen bei Präpositionen (*mit'ner*), temporale Relativsätze mit wo (*ein Tag, wo ich...*) oder Intensitätspartikel (*tierisch, irre*). Auch zu anderen sprachlichen Feinheiten wie dem Gebrauch von Anredepronomen oder der Verbflexion bei koordinierten Subjekten (z. B. *Ich oder du wartest*) finden Lernende hilfreiche Informationen. Als typisch schriftsprachlich werden u. a. Genitivkonstruktionen, neuere Präpositionen (z. B. *kraft*), Partizipialkonstruktionen oder konditionale Verberstsätze hervorgehoben. Gelegentlich werden Vergleiche mit – meist germanischen – Sprachen angestellt. Hier hätte man sich für den DaZ-Kontext mehr Beispiele aus typischen Migrationssprachen im deutschsprachigen Raum gewünscht. Das Stichwortregister ist aufgrund fehlerhafter Seitenangaben zu überarbeiten.
Insgesamt handelt es sich um eine kompakte, praxisorientierte Grammatik mit breitem Anwendungspotenzial – sowohl im Sprachunterricht als auch in der Aus- und Weiterbildung. Sonja Reiß-Held, Augsburg